



Limmattal Bahn: Tramlink-Tw 8001 fährt am 8. August von der Haltestelle Dietikon Zentrum Richtung Killwangen

ROBERT SCHREMPF

Chronik Schweiz

Wachstum an Strecken, Rollmaterial und Passagierzahlen ■ Die Beförderungsleistungen erreichten 2023 annähernd wieder die Zahlen von 2019. Die auf Meterspur umgebaute Waldenburgerbahn plagen weiterhin betriebliche Schwierigkeiten. Die neue Limmattal Bahn ist ein voller Erfolg. Die größeren Städte planen auch 2024 neue Tramstrecken und beschaffen neue Fahrzeuge

Basel

Eigentlich wollten im April 2023 die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) aus noch vorhandenen Optionen weitere 21 Be 6/8 und zwei Be 4/6 des Typs Flexity beschaffen. Die Wagen sollten ab 2025 die letzten Vierachser ersetzen. Da nun aber Alstom die Auftragssumme erheblich erhöhte, verzichtete die BVB auf die Bestellung. Nun erfolgt eine Neuausschreibung. Eventuell werden dabei gleich auch Optionen für den Ersatz der Combino vereinbart.

Die Auslieferung der im Februar 2020 von der Baselland Transport (BLT) bestell-

ten 25 TINA von Stadler soll im Dezember 2023 beginnen.

Bei der BLT wird nun ein weiterer 350 Meter langer Doppelspurabschnitt in Binningen realisiert. Dazu musste eine Häuserzeile weichen.

Die Margaretenbrücke überspannt das westliche Gleisfeld des Bahnhofs Basel SBB und wird normalerweise von den Tramlinien 2 und 16 befahren. Der Zustand der teilweise bereits 1902 erstellten und den SBB gehörenden Brücke war seit einiger Zeit bereits als lediglich ausreichend einge-

Basel

Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) ...	www.bvb.ch
BLT Baselland Transport AG.....	www.blbt.ch
Streckenlänge.....	88,5 km (BVB+BLT)
Spurweite.....	1.000 mm
Fahrzeuge	BVB 114 Tw
	(davon Hochflur: 26 Tw), ca. 27 Bw
	BLT 97 Tw (davon Hochflur: 27 Tw)
Betriebshöfe.....	BVB 3
 BLT 2



Basel: Im Sommer kamen die Be 4/8+Be 4/6-Züge baubedingt wieder häufiger auf die Linie 10 und 11, hier am 11. August an der Haltestelle Bottingermühle

FREDERIK BUCHLEITNER (2)



Basel: Aufgrund knappen Wagenbestands setzt die BVB rein hochflurige Be 4/4-Gespanne auf den Linien 15/16 ein. Am 11. August zeigt sich das Gespann 501+495 an der BLT-Haltestelle Peter Merian

stuft. Im Zusammenhang mit dem Ausbau des Bahnhofs wurde die Brücke im Mai 2023 näher untersucht. Darauf erfolgte umgehend ein Fahrverbot für LKW und Busse, zudem durfte sich ab da immer nur ein Tramzug auf der Brücke befinden. Nach der detaillierten Auswertung der Prüfungsergebnisse wurde gänzlich überraschend am 30. Juli 2023 der Trambetrieb über die Brücke untersagt. Um ihn wieder aufnehmen zu können, wird die Brücke voraussichtlich bis Ende März 2024 stabilisiert. Es zeichnet sich ein gänzlicher Neubau ab.

Um die 2021 lancierten Ideen zum Tramnetz 2030 mit mehreren Neubaustrecken ist es etwas stiller geworden, sie sollen aber weiterverfolgt werden.

Die BVB verdichtet im Netz ab dem Dezember 2023 am Abend die Taktfolge und strukturiert den Nachtverkehr am Wochenende neu. Gleichzeitig werden die Tarife nach sieben Jahren erstmals um etwa 4,4 Prozent angehoben.

Nach dem Mord an einem Jugendlichen musste der Trambetrieb der Linie 3 ins französische Saint-Louis zwischen dem 30. Juni und dem 4. Juli 2023 ab 21 Uhr ruhen.

Die benachbarte und zur BLT gehörende meterspurige Waldenburgerbahn ist inzwischen mit den zehn Tramlink und dem Communication-Based Train Control (CBTC) System in Betrieb.

Bern

Am 1. Februar 2023 erreichte der erste Tramlink von Stadler die Schweizer Bundesstadt Bern. Zuerst gehen ab November 2023 die 20 siebenteiligen Zweirichtungswagen in Betrieb, danach folgen die gleich langen sieben Einrichtungswagen, von denen bis Ende 2023 acht im Einsatz sein sollen.

Für die zwölf Tramwagen 731–742 des Typs Vevey suchte man lange vergebens eine Weiterverwendung. Nun zeichnet sich die Möglichkeit ab, elf dieser Wagen an den Betrieb im ukrainischen Lwiw (Lemberg) zu verschenken.



Waldenburgerbahn: Am 13. August zeigt sich BLT-Tw 105 auf der Fahrt durch den Ortskern von Oberdorf in Richtung Waldenburg

ROBERT SCHREMPF

Der Baustart zur neuen 4,45 Kilometer langen und vermutlich 264 Millionen Franken teuren Strecke nach Ostermündigen soll 2024 erfolgen. Dort wird die Tram in etwa fünf Jahren die Buslinie 10 ersetzen, welche jährlich acht Millionen Fahrgäste befördert. Erst 2025 beginnt der Bau der 1,4 Kilometer umfassenden Verlängerung der Tramlinie 9 bis nach Kleinwabern.

In Bern verkehren vier von fünf Tramlinien durch die zentrale Tramachse Bahn-

hof – Zytglogge im Sechs- bis Zehn-Minuten-Takt. Mit dem Tram Ostermündigen würde eine weitere Linie dazukommen. Deshalb untersuchte man drei Varianten für eine Entlastungsstrecke. Bestvariante ist eine nördliche Tramachse durch die Nägeli- und Speichergasse.

Genf

Die im Dezember 2022 bei Stadler bestellten 38 siebenteiligen Zweirichtungstrams vom Typ Tramlink erwarten die Transports publics genevois (TPG) wie vereinbart ab November 2024. Wann und wie viel der bestehenden 25 Optionsfahrzeuge dazu gezogen werden, ist noch offen.

Ab der Haltestelle Palettes erfolgt nach der südwestlich von Genf gelegenen französischen Ortschaft Saint-Julien in zwei Etappen der Neubau einer 6,5 Kilometer langen neuen Tramstrecke, davon 1,4 Kilometer in Frankreich. Die erste Etappe mit 2,7 Kilometern bis ZIPLO geht Ende 2023 in Betrieb, die zweite Etappe 2026. Bedient wird die Strecke von der ab Lancy-Pont-Ruge-Gare verlängerten Tramlinie 15. Im Einzugsgebiet der Strecke befinden

Bern

Bernmobil, Städtische Verkehrsbetriebe Bern (SVB) www.bernmobil.ch

Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) www.rbs.ch

Streckenlänge 28,7 km (SVB+RBS)

Spurweite 1.000 mm

Fahrzeuge SVB 48 Tw
(bestellt 27 Tw Tramlink) (alle Niederflur)

Fahrzeuge RBS 9 Tw (alle Niederflur)

Betriebshöfe SVB 2, RBS 1

Genf

Transport publics genevois (TPG) www.tpg.ch
Streckenlänge..... 38,1 km
 Spurweite..... 1.000 mm
 Fahrzeuge 126 Tw (davon Hochflur: 46 Tw)
 Betriebshöfe..... 2

sich zukünftig 12.500 Arbeitsplätze und 10.000 Einwohner. Erwartet werden täglich 8.800 Passagiere.

Als bauliche Vorbereitung zur Verlängerung der Linie 15 in die nördlich von Genf gelegene französische Ortschaft Ferney-Voltaire wird in Grand-Saconnex Ende 2023 ein Straßentunnel eröffnet. Ab Mitte 2024 wird in zwei Etappen zu drei und 3,3 Kilometern die eigentliche Tramstrecke erstellt, in der zweiten Etappe liegen 2,5 Kilometer auf französischem Staatsgebiet.

Die innerhalb des französischen Annesse zu realisierende zweite Bauetappe der neuen, 1,2 Kilometer langen Tramstrecke kostet nun 41,5 statt 34 Millionen Euro. Die Eröffnung erfolgt Ende 2025.

Der Genfer Regierungsrat möchte für Netzausbauten einen Planungskredit über 25 Millionen Franken bekommen. Um das Stadtzentrum zu entlasten, sollen bis 2025 Projekte für Tangential- oder Ringlinien entstehen.

Wie in Basel ruhte auch in Genf der Trambetrieb ins französische Annesse zwischen dem 30. Juni und dem 4. Juli 2023 ab 21 Uhr.

Lausanne

Zu der seit 1990 bestehenden und mehrheitlich einspurigen Stadtbahnstrecke m1 gibt es keine Veränderungen.

Die Bauarbeiten zur zukünftigen Tram-Neubaustrecke t1 von Lausanne-Flon nach Renens-Gare sind auf der Gesamtstrecke von 4,5 Kilometer in vollem Gang, sodass deren Inbetriebnahme im Jahr 2026 wohl gesichert ist. Die Bauarbeiten für die zweite Etappe von Renens-Gare nach Villars-Sainte-Croix, die jährlich laut Prognosen 13 Millionen Passagiere nutzen werden, beginnen 2024; die Inbetriebnahme dieser 3,1 Kilometer langen Erweiterung ist für das Jahr 2027 vorgesehen. Den ers-

Lausanne

Transport publics de la région
 Lausannoise (TL) www.t-l.ch
Streckenlänge..... 7,8 km
 Spurweite..... 1.435 mm
 Fahrzeuge 22 Tw
 Betriebshöfe..... 1



Bern: Seit Anfang November setzen die SVB die Tramlink nach mehrmonatiger Erprobung im regulären Linienverkehr ein. Am 2. November zeigt sich Tw 911 am Casinoplatz



Neuchâtel: An der innerstädtischen Endhaltestelle Place Pury treffen sich am 14. Oktober links der Museumswagen Be 4/4 504 mit Baujahr 1981 und rechts der Fahrplanzug mit dem Be 4/8 031 mit Baujahr 2004, ex Trogenerbahn, seit 2018 in Neuchâtel

JÜRIG D. LÜTHARD (2)

ten von zwölf normalspurigen Tramlink Stadtbahnwagen von Stadler erwartet man in Lausanne Anfang 2025.

Lugano

Seit dem März 2023 liegt die Baugenehmigung für das neue Tramprojekt vor. In den Jahren 2024 und 2025 starten die ersten Vorarbeiten. Erst danach beginnt der Bau des 2,1 Kilometer langen Breganzona-Tunnels, der 40 Meter unter dem Bahnhof Lugano eine Haltestelle bekommt. Die Inbetriebnahme erfolgt frühestens 2033. Die Gesamtkosten schätzt man derzeit auf 514 Millionen Franken.

St. Gallen

Für die in St. Gallen als Straßenbahn verkehrende Meterspurstrecke Trogen – St. Gallen – Appenzell entsteht bei Appenzell eine neue Werkstätte für die Meterspurstrecken der Appenzeller Bahnen.

Neuchâtel

Transports Publics du Littoral Neuchâtelois
 (transN)..... www.tnneuchatel.ch
Streckenlänge..... 8,9 km
 Spurweite..... 1.000 mm
 Fahrzeuge 5 Tw (alle Niederflur)
 Betriebshöfe..... 2

Zürich

Die Ablieferung der 110 Flexity von Alstom (Bombardier) an die VBZ hat inzwischen Fahrt aufgenommen. Bis Ende 2023 sollen 58 Fahrzeuge in Zürich eintreffen. Aus der Tram 2000-Serie ist der Be 4/6 2058 an das Unternehmen Traila verkauft worden. Der Wagen dient nun als Versuchsträger für ein aktiv gesteuertes Fahrwerk mit einer radial einstellbaren Achse.

Eine Tram 2000 der zweiten Serie wird nach vorheriger Revision zur Gastrotram umgebaut. Die Wagen Be 4/6 2005 und 2089 sollen Museumsfahrzeuge werden. Die „Blinden Kühe“, die Wagen Be 4/6 2301–2315 ohne Führerstand, sind bereits alle verschrottet. Entgegen zeitweisen Bedenken gingen zumindest 20 Tram 2000 bereits ins ukrainische Winniyyzja.

Die seit 2003 verkehrende Cargo-Tram wird 2024 oder 2025 eingestellt. Der Dienstmotorwagen Xe 4/4 1922 hat Baujahr 1940!

Der Bau der 2,2 Kilometer langen neuen Tramstrecke nach Affoltern soll 2026 beginnen. Die Eröffnung ist für 2029 vorgesehen. Um dem erwarteten Bevölkerungswachstum im Westen und Norden der Stadt Zürich gerecht zu werden, plant der Kanton unter Einbezug der Tramstrecke nach Affoltern eine Tramtangente Nord, die diese mit Oerlikon und Schwamendingen verbindet. Man will sich dabei frühzeitig auch die Mitfinanzierung des Bundes sichern.

Die Anlieferung der Flexity macht mehr Abstellgleise nötig: Dazu entsteht bis Ende 2023 auf dem Areal der Zentralwerkstätte eine neungleisige Freiluftabstellanlage für zumindest 23 Tramzüge zu 43 Metern Länge. So können zukünftig bis zu 45 Bahnen hier übernachten.

Was die VBZ als „erhöhte Planungssicherheit“ kommuniziert, entspricht ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2023

Zürich

Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ Züri Linie)www.vbz.ch
Verkehrsbetriebe Glattal (VBG) ...	www.vbg.ch
Streckenlänge	81,8 km (VBZ + VGB)
Spurweite.....	1.000 mm
Fahrzeuge	weniger als 258 Tw
(davon Hochflur: 147 Tw, in Ausmusterung),	zusätzlich in Ablieferung 110 Be 6/8
(30 Optionen) (alle Niederflur)	
Betriebshöfe.....	5 + 2 Abstellanlagen

einer Taktausdünnung von zehn auf 15 Minuten ab 20:30 Uhr, anstelle ab 22:30 Uhr. Begründet wird das Ganze mit der angespannten Personalsituation.

Der Baustart zur Verlängerung der Glattalbahn ist für 2026 vorgesehen. Der aufwendige Bau dauert rund vier Jahre und erfordert Investitionen von 281 Millionen Franken. Die Strecke führt ab Zürich Flughafen über 3,3 Kilometer und fünf Haltestellen bis vor die Gemeindegrenze nach Bassersdorf. Die Tramlinie 10 endet weiterhin am Flughafen; die im Viertelstundentakt verkehrende Tramlinie 12 verkehrt zukünftig von Stettbach bis zur neuen Endhaltestelle Oberfeld.

Für die Seilbahn Rigiblick bestellte die VBZ im Juni 2022 zwei neue Standseilbahnwagen, die Ende 2024 in Betrieb gehen.

Die im Dezember 2022 eröffnete 13,4 Kilometer lange Limmattal Bahn (offizielle Schreibweise) übertrifft bereits jetzt die erwarteten Fahrgastzahlen, werden doch mit lediglich acht Tramlink bereits werktäglich 16.000 Passagiere befördert; die Pünktlichkeit beträgt 97,6 Prozent.

Die 16,4 Kilometer lange Forchbahn benützt auf den ersten 3,1 Kilometern bis zur Haltestelle Rehalp die Gleise der VBZ mit. Die ab 2003 abgelieferten Be 4/6 61 – 73 durchlaufen seit 2019 bei Stadler ein Refit-Programm. Dabei erhalten diese Fahrzeuge auch neue Traktionsstromrichter der Firma Voith. Da sich die Maßnahme mehrfach verzögert hat, sind bis jetzt nur die ersten zwei Fahrzeuge zugelassen. In den nächsten zwei Jahren sollen alle Wagen das Retrofit durchlaufen haben. Die Bahn will bis Ende 2027 acht 75 Meter lange, nur technisch trennbare Stadtbahnfahrzeuge beschaffen. Die Auftragsvergabe soll 2024 erfolgen. Das ermöglicht auch, die 14 Fahrzeuge, die sich konstruktiv an das Tram 2000 anlehnen, auszurangieren.

Da das bestehende Depot nur den Unterhalt von maximal 50 Meter langen Zügen zulässt und die neuen gegenüber den alten Fahrzeugen etwa 175 Meter mehr Gleismeter benötigen, wird auf der Forch ein neues Unterhaltszentrum erstellt. Das Gebäude wird 130 Meter lang und umfasst vier Gleise. Zudem entsteht ein Gleisdreieck, um die Züge auch auf der Forch wenden zu können. Der Baustart erfolgt 2027. JÜRIG D. LÜTHARD

Zürich: Im 20. Einsatzjahr kam für die Cargo-Tram die Hiobsbotschaft: die für 2024 oder 2025 geplante Einstellung des täglichen Angebots zur Abgabe von Sperrmüll an den dezentral gelegenen Wendeschleifen. Am 5. April hat der Zug aus Dienstwagen 1922 und den Beiwagen 1987+1991 sogleich den Einsatzort am Bahnhof Tiefenbrunnen erreicht

FREDERIK BUCHLEITNER

